

Informationen zum Unternehmen und den Dienstleistungen sowie zu Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen

Die hier gemachten Angaben sollen den Verbraucherkunden über den Fernabsatz von Finanz- und Kryptowerte Dienstleistungen und über Umstände, die für ihn im Zusammenhang mit den von der Traders Place GmbH & Co. KGaA (im Folgenden kurz „TP“) angebotenen Dienstleistungen wesentlich sein können, informieren, ersetzen aber nicht die vertraglichen Vereinbarungen.

1. Über die Traders Place GmbH & Co. KGaA

1.1. Allgemeine Daten

Traders Place GmbH & Co. KGaA

Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz in D-83395 Freilassing, Sägewerkstraße 3
registriert beim Handelsregister des Amtsgerichtes Traunstein unter HRB 31263

UID-Nr. DE356006037

Telefon: +49 (0) 8654 682450 -99¹

Fax: +49 (0) 8654 682450 - 22

Internet: www.tradersplace.de, E-Mail: kundenservice@tradersplace.de

1.2. Persönlich haftende Gesellschafterin und Organe

Persönlich haftende Gesellschafterin: Traders Place Beteiligungs GmbH, HRB 31177, Amtsgericht Traunstein, diese vertreten durch die Geschäftsführung: Ernst Huber, MBA und Paul Reiting, MBA

Aufsichtsrat: Christian Jauk, MBA (Vorsitzender)

1.3. Erlaubnis

TP ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassenes Wertpapierinstitut und darf folgende Dienstleistungen erbringen:

- Anlagevermittlung nach § 2 Abs. 2 Ziff. 3 WpIG
- Anlageberatung nach § 2 Abs. 2 Ziff. 4 WpIG
- Finanzportfolioverwaltung nach § 2 Abs. 2 Ziff. 9 WpIG
- Abschlussvermittlung nach § 2 Abs. 2 Ziff. 5 WpIG
- Devisengeschäfte, die in Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen stehen nach § 2 Abs. 3 WpIG und
- Anlageempfehlung nach § 2 Abs 3 WpIG.
- Annahme und Übermittlung von Aufträgen über Kryptowerte für Kunden (Art. 59 Abs. 1b i.V.m. Art. 3 Abs. 1 Nr. 16 g MiCAR)

¹ Anruf zum Festnetz- bzw. Mobilfunktarif.

Zusätzlich verfügt TP über die Erlaubnis, gewerbsmäßig den Abschluss von Darlehensverträgen, mit Ausnahme von Verträgen im Sinne des § 34i Absatz 1 Satz 1 GewO, zu vermitteln oder die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nachzuweisen (Darlehensvermittler gemäß § 34c Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GewO). Berufsbezeichnung: Darlehensvermittler nach § 34c Abs. 1 GewO, Bundesrepublik Deutschland;

1.4. Aufsichtsbehörden

Für Finanzdienstleistungen und Kryptowerte-Dienstleistungen

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Graurheindorfer Str. 108
D-53117 Bonn

und

Marie-Curie-Straße 24-28
D-60439 Frankfurt am Main
poststelle@bafin.de
www.bafin.de

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung Bayern
Ludwigstrasse 13
80539 München

<https://www.bundesbank.de/de>
Sicherungseinrichtung:
Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen
Postanschrift: 10865 Berlin
Büro: Charlottenstr. 33/33a, 10117 Berlin
<https://www.e-d-w.de/>

Für die Kreditvermittlung

IHK für München und Oberbayern
Postanschrift: 80323 München
Hausanschrift: Max-Joseph-Str. 2, 80333 München
Berufsrechtliche Regelungen: GewO | Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV)

1.5. Weitere gewerblich tätige Akteure

Baader Bank Aktiengesellschaft

Weihenstephaner Straße 4
85716 Unterschleißheim
Deutschland
Website: www.baaderbank.de

Die Gesellschaft agiert als konto- und depotführendes Institut und Kommissionärin und erbringt Bankgeschäfte sowie Finanzdienstleistungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen.

Tangany GmbH

Briener Str. 53
80333 München
Deutschland
Website: www.tangany.de

Die Gesellschaft verwahrt als Kryptoverwahrdienstleister vom Kunden über die Baader Bank AG erworbene Kryptowerte.

2. Vertragsabschluss und Informationen gemäß Art. 246c EGBGB

Um einen Vertrag abzuschließen, muss der Kunde die Online-Antragsstrecke von TP, erreichbar über die unter <https://tradersplace.de/>, abrufbare Website durchlaufen. Verträge zu Produkten abseits des Rahmenvertrages kann der Kunde über die App und/oder das Webportal von TP und die dort implementierten Online-Antragsstrecken abschließen.

Der Kunde hat vor Abschluss jeder Online-Antragsstrecke die Möglichkeit, die eingegebenen Daten auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Dabei ist es dem Kunden möglich, Eingabefehler zu erkennen und er erhält dazu entsprechende Hilfestellungen.

Die Vertragsdokumente und vorvertraglichen Informationen werden dem Kunden vor Abschluss der Online-Antragsstrecke als PDF zum Download und/oder Ausdruck zur Verfügung gestellt.

Durch Klick auf einen entsprechend gekennzeichneten Button „zahlungspflichtig abschließen“ stellt der Kunde den Antrag auf Abschluss des Vertrages. Der Kunde erhält unmittelbar eine Bestätigung des Eingangs seines Antrages. Mit Nutzungsfreigabe des Produktes durch den Kooperationspartner Baader Bank AG oder textförmlicher Erklärung der Annahme des Vertrages kommt der Vertrag zustande.

Der Vertrag wird dem Kunden in seiner elektronischen Postbox zur Verfügung gestellt. Der Vertrag samt vorvertraglicher Informationen wird von TP für die Geschäftsabwicklung unter Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen gespeichert.

Die für den Vertragsabschluss zur Verfügung stehende Sprache ist deutsch. TP hat sich keinen einschlägigen Verhaltenskodizes unterworfen.

3. Kommunikation mit TP

3.1. Kommunikation/Vertragssprache/Information über Vertragsbedingungen

TP kommuniziert während der Vertragsbeziehung ausschließlich in deutscher Sprache. Informationen und Vertragsbedingungen werden ebenfalls ausnahmslos in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Soweit der Kunde Unterlagen in einer anderen als der deutschen Sprache beibringt, ist TP berechtigt, vom Kunden eine Übersetzung durch einen gerichtlich beeideten Dolmetscher zu fordern. Der wichtigste Kommunikationskanal ist die elektronische Postbox, das als elektronischer Postkasten dient. In dieses stellt TP dem Kunden Mitteilungen wie Abrechnungen, Auszüge, Informationen und Änderungen von Geschäftsbedingungen sowie Mitteilungen über Änderungen der anwendbaren Konditionen zu. Allgemein stehen dem Kunden die vorstehend im Punkt 1 genannten Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit TP offen. Der Kunde kann jederzeit während der Vertragslaufzeit des jeweiligen Rahmenvertrages die Vorlage der Vertragsbedingungen sowie dieses Informationsblattes in Papierform oder auf einem dauerhaften Datenträger verlangen.

3.2. Rechtsverbindliche Erklärungen und Mitteilungen

Elektronische Postbox

Über die elektronische Postbox werden Abrechnungen und Mitteilungen durch TP elektronisch zugestellt. Jeder Verfüger hat die Möglichkeit in diese elektronische Postbox über die Kunden-Applikation mit seinen Zugangsdaten Einsicht zu nehmen. Bei jedem Einstieg in eine Trading-Applikation von TP ist für den Kunden ersichtlich, ob sich noch ungelesene Nachrichten/Dokumente in der elektronischen Postbox befinden. Dem Kunden obliegt es, die in die elektronische Postbox eingestellten Dokumenten abzurufen und auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Beanstandungen sind TP unverzüglich in Textform per E-Mail oder über die Applikation mitzuteilen.

Die elektronische Postbox und die Zustellung über diese sind Voraussetzung für eine Geschäftsbeziehung mit TP.

4. Beschreibung der wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistungen

4.1. Anlagevermittlung und Vermittlung von Depots und Konten

TP leitet Aufträge des Kunden zur Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten, zur Zeichnung von Emissionen und zur Ausübung von Bezugsrechten, zur Eröffnung von Depots- und Konten und zum Abschluss von Lombardkrediten an die Baader Bank Aktiengesellschaft, Weihenstephaner Str. 4, 85716 Unterschleißheim, Deutschland, HRB 121537, Amtsgericht München (im Folgenden kurz „Baader“ oder „Depotbank“) weiter. Diese leitet die Aufträge im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten wiederum an den vom Kunden ausgewählten Handelsplatz zur Ausführung des Auftrags weiter. TP bietet keine Anlageberatung an und gibt auch keine Empfehlungen für Finanzinstrumente ab, so dass der Kunde selbst und eigenverantwortlich die Anlageentscheidungen zu treffen hat (beratungsfreies Geschäft). Dementsprechend prüft TP auch nicht, ob das vom Kunden ausgewählte Finanzinstrument den Anlagezielen, der Risikobereitschaft und den finanziellen Verhältnissen des Kunden entspricht und demnach für den Kunden geeignet ist. Der Kunde bzw. der Auftraggeber wird den von ihm erteilten Auftrag auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen. TP ist berechtigt, den Auftrag ungeprüft rein nach den Angaben des Kunden automationsunterstützt zur Durchführung weiterzuleiten.

Referenzkontoprinzip

Der Kunde hat im Zuge der Begründung der Geschäftsbeziehung (Onboarding-Prozesses) ein Referenzkonto bekannt zu geben. Im Laufe der Geschäftsbeziehung kann das Referenzkonto jederzeit vom Kunden geändert werden. TP bietet keinen allgemeinen Zahlungsverkehr an. Der Kunde kann Überweisungen nur auf sein Referenzkonto vornehmen. Ausgenommen hiervon sind Umschichtungen zwischen zwei (oder mehreren) dem Depot zugeordneten Verrechnungskonten (zB Umschichtung von EUR-Konto auf USD-Konto).

4.2. Vermittlung Vermögensverwaltung

TP bietet keine eigene Vermögensverwaltung an, vermittelt jedoch Kunden zu einem Vermögensverwalter, welcher auf Basis einer vom Kunden ausgewählten Vermögensverwaltungsstrategie eigenständig die Veranlagungsentscheidungen für den Kunden trifft; dies im Rahmen der vorgegebenen bzw. vereinbarten Veranlagungsstrategie. Der Kunde hat hierzu einen eigenen Vermögensverwaltungsvertrag mit dem Vermögensverwalter abzuschließen. Es entsteht hieraus eine eigene vertragliche Beziehung zwischen Kunde und Vermögensverwalter. TP trifft keine Verantwortung für Handlungen des Vermögensverwalters. Die Vermittlung an den Vermögensverwalter stellt keine Anlageberatung und auch keine Empfehlung von TP dar.

4.3. Kreditvermittlung

TP bietet selbst keine Kredite an, vermittelt jedoch Kredite der Baader Bank Aktiengesellschaft, Weihenstephaner Str. 4, 85716 Unterschleißheim (im Folgenden kurz „Baader“) über einen in der App und Im Webportal verfügbaren Online-Antrag. Dabei leitet TP die Kreditanträge ohne Prüfung an Baader weiter. Baader entscheidet nach Prüfung der Voraussetzungen über den Abschluss des Kreditvertrages mit dem Kunden und die Gewährung eines Kredites an den Kunden. TP trifft keine Verantwortung für die Handlungen von Baader. Die Vermittlung an Baader erfolgt ohne Beratung oder Empfehlung durch TP.

4.4. Vermittlung Kryptowerte-Dienstleistungen

Der Kunde hat die Möglichkeit, Aufträge an TP zum Kauf und Verkauf von bestimmten Kryptowerten zu erteilen, welche TP an die Baader Bank Aktiengesellschaft, Weihenstephaner Str. 4, 85716 Unterschleißheim (im Folgenden kurz „Baader“ oder „Depotbank“) als Kommissionärin weiterleitet. TP erteilt als Kryptowerte-Dienstleister im Wege der Abschlussvermittlung im Rahmen der erteilten Vollmacht gemäß dem vom Kunden mit Baader geschlossenen Vertrag Aufträge über den Kauf und Verkauf von Kryptowerten für den Kunden, die über das Verrechnungskonto des Kunden bei Baader abgerechnet werden. Die Verwahrung der Kryptowerte erfolgt selbstständig durch den Kryptoverwahrdienstleister Tangany GmbH, Brienner Str. 53, 80333 München (im Folgenden kurz „Tangany“ oder „Kryptoverwahrdienstleister“).

TP bietet keine Beratung an und gibt auch keine Empfehlungen im Zusammenhang mit Kryptowerten ab, so dass der Kunde selbst und eigenverantwortlich die Anlageentscheidungen zu treffen hat (beratungsfreies Geschäft). Dementsprechend prüft TP auch nicht, ob vom Kunden ausgewählte Kryptowerte den Anlagezielen, der Risikobereitschaft und den finanziellen Verhältnissen

des Kunden entspricht und demnach für den Kunden geeignet ist. Der Kunde überprüft den von ihm erteilten Auftrag auf Vollständigkeit und Richtigkeit. TP leitet den Auftrag ungeprüft rein nach den Angaben des Kunden automationsunterstützt zur Durchführung weiter.

5. Gesamtpreis, vom Verbraucher zu tragende Kosten und Steuern

Die Entgelte, Gebühren und Spesen, die vom Kunden für die Inanspruchnahme der Dienstleistung zu zahlen sind, sind im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ von TP, sowie auf der Webseite der TP (www.tradersplace.de) ersichtlich. Für sämtliche Änderungen von Entgelten und Leistungen im Verbraucherbereich gilt der Punkt „Entgelte, Anpassung an Verbraucherpreisindex“ des Rahmenvertrags zur Anlage- und Abschlussvermittlung. Im Zusammenhang mit Kryptowerte-Dienstleistungen gelten die Sonderbedingungen Kryptowerte.

Die anfallenden Entgelte, Gebühren und Spesen werden dem jeweiligen Konto des Kunden bzw. dem Verrechnungskonto zum jeweiligen Wertpapierdepot/Nutzerkonto angelastet.

Soweit der Kunde aus dem Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Kryptowerten Gewinne erzielt, sind diese möglicherweise zu versteuern. TP ist nicht für die Abführung von Steuern verantwortlich. Der Kunde muss sich eigenständig steuerlichen Rat einholen und selbstständig für die ordnungsgemäße Abfuhr von Steuern sorgen. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

6. Risikohinweis und Hinweis auf Preisschwankungen von Wertpapieren und Finanzinstrumenten

TP weist darauf hin, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente und Kryptowerte bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen, auf die TP keinen Einfluss hat. Weiters wird darauf hingewiesen, dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind. Diesbezüglich weist TP darauf hin, dass Finanzinstrumente und Kryptowerte verschiedensten Risikofaktoren ausgesetzt sind. Verschiedene Arten von Finanzinstrumenten weisen dabei auch verschiedene Risikofaktoren auf. Unter anderem bestehen bei Geschäften mit Finanzinstrumenten Risiken in Form von Kursverlusten bis hin zum möglichen Totalverlust, ein Bonitätsrisiko, das Risiko von schwankenden Wechselkursen bei Fremdwährungen, das Risiko von Hebelwirkungen, ein Zinsrisiko, ein Kontrahentenrisiko, das Risiko einer möglichen Rückabwicklung (im Falle von Geschäften zu nicht marktgerechten Preisen – Mistrade), ein Systemrisiko oder auch ein Liquiditätsrisiko. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorstehende Aufzählung möglicher Risiken keine abschließende Aufzählung bzw. Risikohinweise darstellt. Nähere Informationen zu den möglichen Risiken von Finanzinstrumenten sind den Basisinformationen, welche dem Kunden bei Vertragsabschluss überlassen werden und auf der in Punkt 1. angeführten Website von TP abrufbar sind, zu entnehmen.

7. Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrages, jedoch nicht, bevor der Kunde die Vertragsbestimmungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen auf einem dauerhaften Datenträger erhalten hat. Der Kunde wird zwischen einem und sieben Tagen nach Vertragsabschluss schriftlich an das Widerrufsrecht erinnert (Widerrufserinnerung). Der Widerruf kann in der App oder im Webportal über den dort eingerichteten Widerrufsbutton erfolgen. Dieser befindet sich in der App unter „Profil“, „Vertrag widerrufen“ und im Webportal unter „Service“, „Vertrag widerrufen“, erreichbar unter <https://portal.tradersplace.de/de/login?user=b2ctp>. Mit anklicken des Buttons „Vertrag widerrufen“ wird der zu widerrufende Vertrag in einem Popup-Fenster angeführt. Wenn mehrere Verträge abgeschlossen wurden, kann jeder Vertrag selbstständig widerrufen werden. Mit „Vertrag widerrufen“ wird der Widerruf abgesendet. Wenn der Kunde diese Online-Funktion nutzt, übermittelt TP auf einem dauerhaften Datenträger, konkret durch E-Mail, unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit Informationen zum Inhalt der Widerrufserklärung sowie dem Datum und der Uhrzeit ihres Eingangs. Zur Wahrung der

Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf kann abseits des Widerrufsbuttons gerichtet werden an:

Traders Place GmbH & Co. KGaA
D-83395 Freilassing, Sägewerkstraße 3
Fax: +49 (0) 8654 682450 - 22
E-Mail: kundenservice@tradersplace.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

- die Bedingungen des betreffenden Vertrags;
- Name und Anschrift der Wertpapierfirma sowie Angaben, die den Kunden eine effektive Kommunikation mit der Wertpapierfirma ermöglichen;
- Sprachen, in denen der Kunde mit der Wertpapierfirma kommunizieren und Dokumente sowie andere Informationen von ihr erhalten kann;
- Kommunikationsmittel, die zwischen der Wertpapierfirma und dem Kunden zu verwenden sind, und – soweit relevant – Kommunikationsmittel zur Übermittlung und zum Empfang von Aufträgen;
- Hinweis darauf, dass die Wertpapierfirma zugelassen ist, einschließlich Angabe von Namen und Adresse der zuständigen Behörde, die die Zulassung erteilt hat;
- die wesentlichen Merkmale der Dienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
- Art, Häufigkeit und Zeitpunkt der Berichte über die erbrachten Dienstleistungen, die die Wertpapierfirma dem Kunden zu übermitteln hat;
- eine kurze Beschreibung der Maßnahmen, die die Wertpapierfirma zum Schutz von Finanzinstrumenten oder Geldern ihrer Kunden trifft, einschließlich kurzer Angaben zu Einlagensicherungssystemen, denen die Wertpapierfirma aufgrund ihrer Tätigkeit in einem Mitgliedstaat angeschlossen sein muss;
- Beschreibung der Grundsätze der Wertpapierfirma für den Umgang mit Interessenkonflikten;
- Information der Kunden oder der potenziellen Kunden darüber, wo ihre Finanzinstrumente oder Gelder im Namen der Wertpapierfirma von einem Dritten gehalten werden können, und über die Haftung der Wertpapierfirma nach dem anwendbaren nationalen Recht für etwaige Handlungen oder Unterlassungen des Dritten und über die Folgen einer Zahlungsunfähigkeit des Dritten für die Kunden;
- Information der Kunden oder potenziellen Kunden, wenn Konten mit Finanzinstrumenten oder Geldern der Kunden unter die Rechtsvorschriften eines Drittlands fallen oder fallen werden und ein Hinweis darauf, dass dies seine Rechte in Bezug auf die betreffenden Finanzinstrumente oder Gelder beeinflussen kann;
- Information der Kunden über die Existenz und die Bedingungen eines etwaigen Sicherungs- oder Pfandrechts oder eines Rechts auf Verrechnung, das die Wertpapierfirma in Bezug auf die Instrumente oder Gelder der Kunden hat oder haben könnte, einschließlich einer Information der Kunden darüber, dass eine Verwahrstelle ein Sicherungsrecht oder ein Pfandrecht bzw. ein Recht auf Verrechnung in Bezug auf die betreffenden Instrumente oder Gelder haben könnte;
- alle Kosten und Nebenkosten, die seitens der Wertpapierfirma für die Erbringung der Wertpapierdienstleistung(en) und/oder Nebenleistungen gegenüber den Kunden berechnet werden;
- falls ein Teil der Kosten und Nebenkosten in einer Fremdwährung zu zahlen ist oder einen Betrag in einer Fremdwährung darstellt, gibt die Wertpapierfirma die betreffende Währung und den anzuwendenden Wechselkurs sowie die damit verbundenen Kosten an. Zudem informiert die Wertpapierfirma über Bestimmungen über die Zahlung oder sonstige Gegenleistungen;
- den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind;

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Der Kunde ist zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn der Kunde vor Abgabe seiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurde und ausdrücklich zugestimmt hat, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Verpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen muss. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Diese Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung der Widerrufserklärung, für TP mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung.

Hinweis zur Widerrufbarkeit einzelner Geschäfte in Finanzinstrumenten und Kryptowerten: Der Kunde hat bei den im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen kein isoliertes Rücktrittsrecht hinsichtlich des Erwerbs und/oder des Verkaufs von Finanzinstrumenten oder Kryptowerten, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die TP keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können. Bei allen über TP erhältlichen Finanzinstrumenten und Kryptowerten besteht eine Abhängigkeit des Preises von Schwankungen auf dem Finanzmarkt.

Informationen aus Abschnitt 2 der Widerrufsbelehrung

Die Bedingungen des betreffenden Vertrags (Abschnitt 2, erster Punkt) finden sich in folgenden Unterlagen

- Rahmenvertrag zur Anlage- und Abschlussvermittlung/Sparplanbedingungen und den diesen beigefügten Informationen:
- Nutzungsbedingungen
- Preis- und Leistungsverzeichnis
- Informationen zum Unternehmen und den Dienstleistungen sowie zu Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen
- Basisinformationen zur Funktionsweise und zu Risiken ausgewählter Dienstleistungen und Anlageinstrumenten
- Informationen zum Umgang mit Kundenbeschwerden
- Kundeninformation über die Ermittlung, Vermeidung, Regelung und Offenlegung von Interessenkonflikten sowie über Zuwendungen

8. Mindestvertragsdauer und Kündigung

Es besteht keine Mindestvertragsdauer. Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist in Textform (z.B. per E-Mail) zu kündigen. TP ist berechtigt, den Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen in Textform (z.B. per E-Mail oder Postbox) zu kündigen. Das Recht der Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung bleibt unberührt. Eine Kündigung oder Beendigung des Vertrages mit Baader und/oder Tangany – aus welchem Grund immer – hat automatisch mit Wirkung zum selben Beendigungszeitpunkt auch die Beendigung des Vertrages des Kunden mit TP zur Folge.

9. Anzuwendendes Recht/maßgebliche Sprache

Für alle vorvertraglichen und vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen TP und dem Kunden gilt deutsches Recht unter Ausschluss seiner internationalen Verweisungsnormen, soweit dem nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen. Die Vertragssprache ist deutsch.

10. Beschwerden, Streitschlichtungsstellen

Eine Beschwerde bedarf keiner bestimmten Form. Sie kann per Post oder E-Mail an folgende Adresse gerichtet werden:

Traders Place GmbH & Co. KGaA
Abteilung Kundenservice
D-83395 Freilassing, Sägewerkstraße 3
Fax: +49 (0) 8654 682450 - 22
E-Mail: beschwerde@tradersplace.de

Alternativ kann für Beschwerden das auf der Website ww.tradersplace.de abrufbare Formular verwendet und an TP gesendet werden.

Traders Place nimmt derzeit an keinem anerkannten privaten deutschen oder dem von der Europäischen Kommission eingerichteten Verbraucherschlichtungsverfahren teil.

Die Schlichtungsstellen der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörden sind:

- Bei Streitigkeiten aus der Anwendung von Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen:
Deutsche Bundesbank
-Schlichtungsstelle-
Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main
E-Mail: schlichtung@bundesbank.de
Internet: www.bundesbank.de
- Bei Streitigkeiten betreffend die Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs oder sonstige Vorschriften im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen nach § 1 Abs. 1a S. 2 des Kreditwesengesetzes (KWG):
Schlichtungsstelle bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
-Referat ZR 4-
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn
Tel.: 0228 / 4108-0
Fax: 0228 / 4108-62299
E-Mail: schlichtungsstelle@bafin.de

Weitere Informationen zur Schlichtungsstelle sowie Informationen über das Verfahren kann der Kunde über die Suchfunktion auf der Webseite der BaFin (Stichwort „Schlichtungsstelle“) oder dort unter der Rubrik „Verbraucher“ abrufen. Die Europäische Kommission hat zudem unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-Streitbelegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen. TP nimmt an einer entsprechenden Online-Streitbeilegung derzeit nicht teil.

11. Informationen zur Entschädigungseinrichtung

Die TP gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), Charlottenstraße 33/33 a, D-10117 Berlin, (www.e-d-w.de) einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau eingerichteten, nicht rechtsfähigen Sondervermögen des Bundes, an.

TP ist nicht berechtigt, sich Besitz oder Eigentum an Geld oder Wertpapieren oder anderen Vermögensgegenständen des Kunden zu verschaffen. Sollte TP bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen entgegen gesetzlicher Vorschriften Gelder oder Wertpapiere entgegennehmen und dann nicht mehr in der Lage sein, die Gelder oder Wertpapiere an den Kunden zurückzugeben, sind die Gelder oder Wertpapiere nach folgenden Maßgaben des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes (EAEG) gesichert. Der Entschädigungsanspruch des Kunden richtet sich nach Höhe und Umfang seiner Einlagen oder der ihm gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften bei Eintritt des Entschädigungsfalles unter Berücksichtigung etwaiger Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte der TP. Der Entschädigungsanspruch besteht nur, soweit Einlagen oder Gelder auf die Währung eines EU-Mitgliedstaates oder auf Euro laufen. Weitere Ausnahmen sind in § 3 EAEG geregelt. Der Entschädigungsanspruch ist pro Gläubiger (Kunde) der Höhe nach auf 90 von Hundert (90 Prozent) der Einlagen und den Gegenwert von 20.000 Euro sowie 90 von Hundert (90 Prozent) der Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften und den Gegenwert von 20.000 Euro begrenzt. Dabei zählen allerdings Geschäfte in Kryptowerten (d.h. auch sogenannte Currency Token), die über TP handelbar sind, nicht zu den Wertpapiergeschäften im Sinne der AnlEntG (vgl. § 1 Abs 2 Nr. 1 AnlEntG). Für Geschäfte in Kryptowerten besteht daher keine gesetzliche Entschädigungseinrichtung. Bei der Berechnung der Höhe des Entschädigungsanspruches sind der Betrag der Einlagen und Gelder und der Marktwert der Finanzinstrumente bei Eintritt des Entschädigungsfalles zugrunde zu legen. Der Entschädigungsanspruch umfasst auch die bis zu seiner Erfüllung entstandenen Zinsansprüche im Rahmen der genannten Obergrenze des Entschädigungsanspruches. Die Obergrenze bezieht sich auf die Gesamtforderung des Kunden gegen TP, unabhängig von der Zahl der Konten, der Währung und dem Ort, an dem die Konten geführt oder die Finanzinstrumente verwahrt werden. Bei Gemeinschaftskonten ist für die Obergrenze der jeweilige Anteil des einzelnen Kontoinhabers maßgeblich. Fehlen besondere Bestimmungen, so werden die Einlagen, Gelder oder Finanzinstrumente zu gleichen Teilen den Kontoinhabern zugerechnet. Hat der Kunde für Rechnung eines Dritten gehandelt, ist für die Obergrenze auf den Dritten abzustellen. Die Entschädigung kann in Euro geleistet werden. Die Entschädigung nach dem EAEG deckt keine Ansprüche auf Schadenersatz wegen Beratungsverschulden, mangelnder Aufklärung, weisungswidriger Auftragsausführung, Fehl- oder Falschinformation und sonstiger Vertragsverletzungen.